

Protokoll

Arbeitstreffen Stärkung der Migrantenorganisationen (MOs) in Leipzig - 2. Treffen der AG Migrantenorganisationen

Montag, 17.06.2019, 16:45 – 19:30 Uhr, Stadtbüro, Burgplatz 1, 04109 Leipzig

Die Einladung erfolgte durch einen Initiativkreis bestehend aus

- Deutsch-Spanische Freundschaft e. V.
- MEPa e. V./Projekt samo.fa (Stärkung der Aktiven aus MOs in der Flüchtlingsarbeit)
- iaf – Verband binationaler Familien und Partnerschaften e. V.
- Migrantenbeirat der Stadt Leipzig
- Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration

Teilnehmende:

Irina Smelyanskaya, Deutsch-Russisches Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e. V.
Hatice Caner, KüKo – Kulturkollektiv
Oktem Anil, KüKo – Kulturkollektiv
Delia Youssef, DaMigra e. V.
M. Gedlek (?), Damigra e. V.
Victor Obinali, CASEED e. V.
Nuria Silvestre, Migrantenbeirat
Chinoye Odor, CASEED e. V.
Daniel Neuhaus, YILP International e. V.
Funbei Oni-Orisan, KingsCourt Leipzig e. V.
Tabea Keucha, Equilibre Internatiobnal e. V.
Roberto Fratta, Deutsch-Spanische Freundschaft e. V. und WONTANARA
Sylvia Gössel, Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration
Antje Biedermann, Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration/
Geschäftsstelle Migrantenbeirat der Stadt Leipzig
Trang Nguyen, Verband binationaler Familien u. Partnerschaften iaf e. V.
Miguel Ruiz, MEPa e. V.

1. Begrüßung

Nuria Silvestre begrüßte die AG im Namen des Migrantenbeirats und stellte die Aufgaben und Arbeitsweise vor. Wichtig ist hier vor allem die Möglichkeit, Anträge in dken Stadtrat einzubringen. Der Migrantenbeirat hat eine Geschäftsstelle im Referat für Migration und Integration (Mitarbeiterin Anna Biedermann).

Weitere Infos:

<https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/stadtrat/fachbeiraete/migrantenbeirat/>

2. Speed Dating

Für die Fragerunde:

- Was sind eure Stärken?
- Was war das erfolgreichste Projekt?
- Was war die größte Herausforderung?
- Was plant ihr für die Zukunft?
- Was motiviert euch?
- Wo braucht ihr Unterstützung?

3. Erfahrungsaustausch

Herr Keucha stellte den Verein Equilibre International e. V. vor. Der Verein wurde 2006 gegründet, er engagiert sich vorrangig gegen Rassismus und Diskriminierung. Formate sind z. B. Schulprojekte und andere öffentliche Projekte. Problem ist oft Migrant/-innen-Beteiligung: die etablierten Akteure denken sich oft aus, was gut für Migrant/-innen sein könnte. Geplant: 1. Migrationskonferenz vom 8. – 10. November 2019 für Schüler aus ganz Sachsen; soll jedes Jahr stattfinden. 2020 ist eine Fotoausstellung geplant; Herr Keucha hat selbst schon viele Vorträge über Migration und Fairtrade gehalten; im Fokus der Arbeit auch internationale Zusammenhänge, Entwicklungsarbeit und politische Bildung. Anträge auf Fördermittel waren am Anfang schwierig, wurden oft abgelehnt: Projekte oft nicht mit Förderkriterien im Einklang und schwierig, die Vorhaben auf die Ausschreibungen hin anzupassen. Erfolge kamen durch Hartnäckigkeit, auch ist es hilfreich, wenn man ein Projekt umsetzt, dass es Personen gibt, die mitmachen und Initiative zeigen (z. B. Lehrer). Eine große Hürde ist die Bürokratie.

Weitere Informationen: <https://www.eiev.de/>

Thematisiert wurden in der Runde **Diskriminierungserfahrungen**.

Es besteht auch ein Bedarf, die **Methodenkompetenz** in MOs zu verbessern (wie gestalten z. B. Formate zum interkulturellen Lernen, Was ist ein ZIM-Plan (Ziele, Inhalte, Methoden).

4. Abfrage FoBis für MOs

Reihe von 3 Fortbildungen für Engagierte in Migrantenorganisationen ist im Rahmen des Kommunalen Ehrenamtsbudgets möglich. Umsetzung liegt beim Referat für Migration und Integration. Was sind die Bedarfe? Es erfolgte eine Punktabfrage in der Pause.

- Rollen und Konfliktmanagement 0
- Vereinsgründung 0
- Aufgabenverteilung im Verein 0
- Demokratie und Teilhabe im Verein 0
- Kommunikation innerhalb des Vereins 1
- Öffentlichkeitsarbeit 1
- Projektmanagement in der Praxis: von der Planung bis hin zur Abrechnung – an einem Praxisbeispiel (inkl. Auszahlungsanträgen, Verwendungsnachweis ...) 6

- Vereinsbuchhaltung – Vertiefung in Ergänzung zum Workshop des iaf e. V. 2
- Finanzierung und Fördermittel 8
- Organisation im Verein 2

Was alternativ noch?

- Vereinsrecht (Steuerrecht und zivilrechtliche Haftungsfragen)
- Konflikte im Verein lösen durch kollegiale Beratung (ist eine Methode um Konflikte in Vereinen zu lösen)
- Methoden (Formate der Bildungs- und Projektarbeit) !

Ergebnis: größter Bedarf besteht bei

- Projektmanagement
- Finanzierung und Fördermittel
- Methodenkompetenz

Fortbildungen sollten möglichst am Wochenende stattfinden.

5. Sonstiges/Verabschiedung und Schluss

- HOR House of Resources für Leipzig nötig, neue Ausschreibung verfolgen (nächstes Treffen)
- es wird ein nächstes Treffen geben (Einladung, sich an Initiativkreis zur Vorbereitung zu beteiligen)
- Hinweis auf institutionelle Förderung durch das ReMi (zeitnahe, transparente Infos nötig)
- MEPA e. V. Hinweis auf Konferenz im September
- 20.06.2019 Weltflüchtlingstag (DaMigra e. V.), Podiumsdiskussion 15.45 – 18.00 Uhr
- Hinweis auf 1. Afghanisches Kultur-Festival 19. – 22. Juni 2019 MEELA

Anhänge:

- Liste der Teilnehmenden (Daten nur intern für Teilnehmende!)